

Mani die leryhu 3 Brücke =

(= 44)

1) Sacro barto, Johannes de

Sphaericon opus certum.

[Leipzig: bei Walter des Capellans, 1485-1489]

Hain X 74 295

BMB. III, S. 636.

EX LIBRIS
ILLVSTRISSIMI VIRI,
DN. DAN. LVDOLPHI,
LIB. BAR. de DANCKELMANN,
S. REG. MAI. BORVSS. CONSILIARII
STATVS INTIMI, cetera,
BIBLIOTHECÆ ACAD. FRIDERICIANÆ
TESTAMENTO RELICTIS.

(= 45)

2) Vegius, Mafleris (nicht: Vitruvius?)

De veritate et philo lethe

Leipzig: Konrad Kachelofen.

Hain X 14942

Hain X 15929, BMB III S. 632

BMB
III,
S. 623

3. Tibullus, Albinus:

Ec. 8

Elegia de amore et lani Exon Messalae

(= 46)

Leipzig: Konrad Kachelofen. nicht nach 44 S 27

18
Lob / Trost vnd Freuden spruch
samt glückwünschung

Dem Hochwürdigem

Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten

vnd Herrn / Herrn Heinrich Julio Postu-

lirtem Bischoffe des Stifftes Halberstat /

Herrnogen zu Braunschweig vnd

Lüneburgt etc.

So wol auch S. F. W. Herzuel
geliebten Gemahlin / etc.

Über

Ihr K. S. beyderseits Dritten jungen

gebornen Söhnlein Fürsten vnd Herrn /

so geschehen auff dem Hause Grünlingen /

den 11. Septembris früe zwischen 12.

vnd 1. vhr. Anno 1599.

Zu vnterthenigsten Ehren vnd gne-

digsten wolgefallen

Könige / Fürsten / Graffen / Ritterschafft /

Adel vnd Landschafft / So zu diesem

Jungen Fürsten vnd Herrn / als Gefattern

vnd Paten / sind erkoren vnd gebeten

worden.

18

Edv/ Trost vnd Freuden spruch/ etc.



Ent wünschet Freud / Glück / Heil
vnd Preis

Unserm Fürsten löblich mit fleiß /

Ein jeder auch mit wolgefäll /

Wünsch viel Glück mit lautenden
Schall

In Freud wünschet auch mit heller Stim

Glück vnser gnedigen Fürstin /

Machmals / dem Jungelbornen Herrn /

Wünschet Gottes Segen zu Ehren /

Kühmet vnd lobt auch GOTT zu gleich /

Vor seine Gnad im Himmelreich /

Subeliet vnd freu dich zu handt /

Du ganzes Braunschweigische Landt /

Christus hat dir wieder erkorn /

Vnd ein jungen Lands Herrn geborn /

Vom Fürstlichen Braunschweigischen Geblüt /

D GOTT gesundt ihn lang behüt /

Echenck ihn deinen heiligen Geist /

Das er in die Tritt werd geweist /

In welche sein Christlich Vorfaren /

Löblich wol han thun beswaren /

Vnterthan / vnd das Landt regiert /

Vnd zum rechten Glaubn inuoriert /

Laß ihn **D** GOTT im rechten Glauben /

Auffzieh'n wie am Stock die Trauben /

Zauchse

In auchße sonderlich Land vnd Leut/
Das Gott an dieser betrübtten Zeit/
Vnser Landesfürstin zum Trost/
Gnedig vnd frölich hat erlöst/
Sie gesegnet vnd erquicket/
Mit einem frölichem Aneblick/
Preist drumb Gott vnd laßt erklingen
Te Deum laudamus singen
Drgeln vnd aller Music Klang
Alles was lebt Gott gebe danck/
Solch geschenke in dieser Welt/
Ist ja vber alls Gold vnd Geld/
Triumphirn doch die Engelein
Vbr ein Newgeborn Kindelein
Vnd singn Gloria in excelsis
Billich o Mensch solchs nicht vergiß
Lob/ liebe dein Landesfürsten
Sihe/ wie ihn Gott thut rüsten
Ihme schenck nach seinem Sterben
Echöne vnd Fürstliche Erben
Kein geborn aus Fürstlichem Stam
Lobet/ lobt doch Gott allesam/
Tröste O Gott den Vater geschwind
Durch diß Fürstlich geborne Kind/
Erfrew auch Gott die Mutter schon
Der Lande ein Fürstin vnd Kron/
Regier sterck vnd behüte sie/
Wieder allen Vnfall alhie/

A. II

Bescher

B escher ihr **G**ott ein langs Leben /
 Auch noch viel leibs Frucht darneben /
I hr Freud vnd Lust daran zusehn /
 Wenn sie vor ihren Augen stehn /
S ie in ihrem Alter zu ein Schuß /
 Vnd allem Trost mögen sein nutz /
G aritatem laß auch wohnen /
 Vnter den Fürstlichen Personen /
H ERX **G** O T T laß vns auch sein eindenck /
 Das Kinder sein dein Gab vnd Gschenck /
D b welchen sunst nichts helfen kan /
 Wie krefftig starck auch sey der Man /
S leischlich Vernunft / Gewalt vnd Sterck /
 Ist darlegen lautr Kinderswerck /
D enn Gott sagt wie im David steht /
 Das Geschlecht der Frommen nicht vergeht /
E s soll sein Sam gwaltig werden /
 Vnd sehn Kindts Kinder auff Erden /
S leh spricht er so thut **G**ott vermehren /
 Den der sein Gebott helt in Ehren /
S ollen demnach solche Gaben /
 So wir von **G**otte thum haben /
F rößlich vns auch lahn erweichen /
 Als ein Exempel vnd Zeichen /
I n welchem vns wird vorgemalt /
 Wie **G**otts Sohn in Kindes gestalt /
F reundlich auff Erden kommen ist /
 Kein schönr Exempel man sunst list /

Tyran

Fran Taden vnd die Helden/
Ob ihr Geburt sein in Freuden/
Ein jedes Thier vnd Vöglein zart/
Freue sich ihrer geburts art/
Sonderlich das menschlich Geschlecht/
Welches hat den Verstand gerecht/
Serrlich vnd frölich sich rein schwingt/
Vnd mit ihr Geburdt tanzt vnd springt/
Ach wie freudt sich doch der Ehegat/
Den Gott was junges beschert hat/
Lebt doch vnd freudt sich des ohn Klag/
Der Ernste Man/ an solchen tag/
Beweist damit sein danckbars Herß/
Wann ihn Gott gnedig hat ergeß/
En nun / weil solchs bey Armen geschicht/
Welchs man teglich vor Augen sicht/
Xegen mus sich vielmehr das Gblüt/
Vnd erhebn grosser Herrn Gemüt/
So sie sehn vor sich solche Gab/
Wie sie Gott so herblich lieb hab/
Frew vetterlichs mit ihn meine/
Damit sie nicht seindt alleine/
Alhier auff dieser Erdt gewest/
Pfropfft er vmb sie Olzweigenehest/
Die vmb sie stehn auff sie wartten/
Als die Frucht in ein Lustgarten/
Sernach auch wenn sie erwachsen seindt/
Von ihn wiederumb wird gezeindt.

E in newer Gart vnd lustig Ort/
Darin gepflanzt wird fort vnd fort/
Rosen/ Viole/ schön Specerey
Damit ewig stet bleib vnd sey/
Fugentreich vnd Fürsilich Samen
Gezeugt aus Braunschweigisch Stammem
Für ewigen Ehre Gottes Sohn
Vnd sein Wort aus des Himmels Thron
D Gott ich kans aussprechen nicht/
Die Freud vber geborne Leibes Frucht/
Grosser Fürsten vnd Potentaten
Wenn sie Gott wol thut beraten
Feitlicher weis die Geburt ich acht/
Vors höchst Wertt elns aus Gottes Macht/
Vmb welchs sich Gott selbs annimbt/
So bald es nur auff die Welt kömpt/
Befihle flugs man solt ihm zutragen
Wie er im Marco thut sagen
Kufft derhalben alle zu hauff/
Das man sie bringen sol zur Tauff/
Wda ein jedes empfahen sol
Die Gab des heiligen Geistes voll
Vnd sol rein werden gewaschen
Von der Sünd Staub vnd Aschen/
Nemand sol sich drum ausschliessen
Von diesem Wasser giessen/
Sondern denken das dem ist erkauft
Der Himm/ so glaube vnd wird getaufft

iii

iii

Glor

Erliech thut vns Christus vorgahri
Lest sich selbst teuffen am Jordan
Hat vns dadurch gewest den Weg
Ob vns der Teuffel schon Stricke leg
Wolt vns auff andere Weg fähren
So können wir doch nicht irren
Er selbst hat vns solchs zurlesung
Geben/ aus grosser begnadung/
In welchem wir sollen obliegen
Tod vnd Teuffel obertriegen
Gottes Englein sollen werden gleich
Vnd mit ihn leben im Himmelreich.
Von dann einer mit dem andern
Thu ins schönst Gottes Haus wandern/
Nach Bräningen/ drin sol geweicht
Vnd löblich werden gereicht
Die Tauff diesen Zungen Fürsten/
Nach Ordnung vnd weiß der Christen/
Last vns darumb mit Kniebeugen/
Mit ihm eingehn als die Zeugen/
Vber seiner Christlichen Geburt
Damit vnser Herz auch werd berürt/
Nicht mit Felschung der Sacrament
Sol die Tauff werden ausgespent/
Ein jeder woll ihn auch leiten
Wider aus/ mit Fröligkeiten/
Biß in sein wol gezierten Pallast/
Als ein frembden willkommen Gast/

Vnd

Vnd wünsch von GOTT all wolffahrt /
Das er lang Jahr gesunde werd bewart /
Regieren mög Landt vnd Leut mit Wiß /
Vnd komm hernach ins Himmels Sitz /
Gebt auch zu lezt GOTT Ehr vnd Danck /
Vor den Herrn / So er vns ist geschenck /
Rehrt euch demnach zu GOTT mit mir /
Vnd singt / O GOTT dich loben wir.

Christianus Greiff.



1712

Fa 1388,
80

Ink.

[Faint blue ink scribble]



Farbkarte #13

B.I.G.

und Freundsprach
 lachwünschung

Schwürdigen
 Hochgebornen Fürsten
 Heinricho Julio Costu-
 es Stifftes Halberstat/
 Braunschweig vnd
 Sineburgt 26.

S. J. G. Herzuel
 Gemahlin/etc.

Über
 rseite Dritten jungen
 ein Fürsten vnd Herrn/
 dem Hauße Grünlingen/
 nbris früe zwischen 12.
 r. Anno 16. 1599.

isten Ehren vnd gne
 wolgefallen

Graffen / Ritterschafft /
schafft / So zu diesem
 d Herrn / als Gefattern
 nd erkoren vnd gebeten
 worden.

18

18

